

Möglichkeiten zur Prüfung des outcomes Forschenden Lernens mittels alternativer, digitaler Prüfungsformen

Oliver Ahel, Lisa Schleker

Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit, Universität Bremen, Deutschland

E-Mail: oliver.krause@uni-bremen.de, schleker@uni-bremen.de

Der eingereichte Beitrag soll anhand des Praxisbeispiels der Veranstaltung „Nachhaltiges Management“ der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit zeigen, wie digitale Prüfungsformen gestaltet sein können, um das Konzept des forschenden Lernen prüfbar zu machen. Im Sommersemester 2017 lief diese Veranstaltung als Pilotprojekt um neue digitale Prüfungsformen zu testen.

Hintergrundüberlegungen zum Pilotprojekt: Eine der weitreichendsten gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Tage ist die Vorbereitung künftiger Generationen auf eine komplexe und globalisierte Zukunft in welcher mit begrenzten Ressourcen umgegangen werden muss. Neue Lehr-/Lernformate müssen dazu so gestaltet sein, dass Studierenden jene Kompetenzen vermittelt werden, welche sie benötigen um in der Zukunft Probleme zu lösen, die gegenwärtig noch nicht bekannt sind. In Verbindung mit digitaler Lehre scheint das Konzept des forschenden Lernens ein geeigneter Ansatz hierfür: kollaboratives Arbeiten, der Umgang mit Komplexität, die Nutzung Digitaler Medien und das reflexive Hinterfragen zielen auf die Vermittlung eben jener benötigten Handlungskompetenzen ab.

Erste erfolgreich durchgeführte Projekte mit ähnlichem Setting lassen hinsichtlich der Wirksamkeit dieser Formate eine positive Prognose zu. So wiesen die Evaluationsergebnisse eines ähnlich gelagerten Lehr-Lern-Szenarios der Hamburg Open Online University (HOOU) einen signifikant höher eingeschätzten Wert für den Erwerb an Fach-, Methoden-, Kommunikations- und Personalkompetenzen aus als dies im Vergleich zu klassischen Lehr-Lern-Formaten der Fall ist (Braßler, Holdschlag & van den Berk 2017, S.25-29).

Bei der praktischen Umsetzung wird schnell deutlich, dass der Ansatz des Forschenden Lernens ein hohes Maß an Betreuungsaufwand, insbesondere im Assessmentbereich, mit sich bringt (Reinmann 2011, S.296). Es stellt sich also die Frage:

Wie können Prüfungssituationen konzipiert sein, damit die Erreichung der Lernergebnisse forschenden Lernens beurteilt werden können und mit geringem Betreuungsaufwand eine Betreuung von großen Kohorten ermöglicht wird?

Umsetzung des Pilotprojektes: Durch den Einsatz digitaler Medien wurden bestimmte Komponenten des forschenden Lernens (kolaborative Umgebung, eigenständiges

Produzieren von Inhalten) in die digitale Welt verlagert. Die neue Struktur der Veranstaltung und der Prüfungsformate inklusive technischer Hintergründe, Potenziale und Herausforderungen sollen in unserem Beitrag für das E-Prüfungs-Symposium beschrieben werden. Die Erfahrungen aus der Entwicklung dieser innovativen und digitalisierten Prüfungsformen sollen verdeutlichen, was bereits möglich ist und wo noch weiterer Forschungs- und Entwicklungsbedarf besteht. Dafür werden erste Ergebnisse aus der (qualitativen und quantitativen) Evaluation der alternativen Prüfungsformen des Pilotprojektes eingebunden. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt können die Grundlage für zukünftige Forschungsprojekte liefern und durch das Aufzeigen von Potenzialen und Grenzen eine Weiterentwicklung der Einsatzformen von digitalen Medien in der Prüfung des outcomes von forschendem Lernen ermöglichen. Digitalisierte Lehre und forschendes Lernen können den Erkenntnisgewinn der Studierenden erheblich unterstützen und zugleich den Betreuungsaufwand der Lehrenden verringern. Diese Möglichkeiten nutzbar zu machen, ist unser Ziel.

Unser Beitrag ist als Flipped Conference Talk konzipiert. Wir freuen uns darauf, auf dem E-Prüfungs-Symposium über den Nutzen und die Grenzen der im Video vorgestellten Prüfungsformate zu diskutieren.

Keywords:

Forschendes Lernen, digitalisierte Lehre, innovative Prüfungsformen, Blended Learning

Quellen:

- [1] Reinmann, G. (2011). Forschendes Lernen und wissenschaftliches Prüfen: die potentielle und faktische Rolle der digitalen Medien. In: T. Meyer, C. Tan, T. Schwalbe & R.Appelt (Hg.). Medien & Bildung. Institutionelle Kontexte und kultureller Wandel (S.219-306). Wiesbaden: Springer VS
- [2] Braßler, M., Holdschlag, A. & van den Berk, I. (2017). Nachhaltige Zukunftsperspektiven. Erstellung von Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre. URL:https://www.researchgate.net/profile/Mirjam_Brassler/publication/314263413_Nachhaltige_Zukunftsperspektiven_Erstellung_von_Open_Educational_Resources_OER_in_der_Hochschullehre/links/ [26.04.2017]